

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Führung und Gesundheit: Überblick	vii
A. DUCKI, J. FELFE	
 A. FÜHRUNG UND GESUNDHEIT	
Blickpunkt Mitarbeiter	
1 Diagnose gesundheitsförderlicher Führung – Das Instrument „Health-oriented Leadership“	3
F. FRANKE, J. FELFE	
1.1 Einleitung	3
1.2 Zum Stand der Forschung	4
1.3 Health-oriented Leadership – Gesundheitsorientierte Führung	5
1.4 Empirische Erprobung	8
1.5 Erste Ergebnisse: Wie gehen Führungskräfte mit der Gesundheit ihrer Mitarbeiter um?	8
1.6 Führungskräfteentwicklung – Wie kann HoL dabei eingesetzt werden?	10
1.7 Möglichkeiten und Grenzen gesundheitsförderlicher Führung	11
Literatur	12
2 Bindung, Leistung, Kontrolle und Selbstwertschutz: Die Motive des Mitarbeiters als Perspektive sozial kompetenten Führungsverhaltens	15
C. EILLES-MATTHIESSEN, S. SCHERER	
2.1 „Der Chef ist immer schuld“ – Zum Einfluss des Vorgesetztenverhaltens auf die Mitarbeiter ..	15
2.2 Grenzen der Verantwortung erkennen.	16
2.3 Verantwortung wahrnehmen.	17
2.4 Werte als aktueller „Trend“ in der Führungsdiskussion.	17
2.5 Mitarbeitermotive als Rahmen sozial kompetenten Führungsverhaltens.	18
2.6 Fazit	24
Literatur	24

3 **Führungsverhalten und Auswirkungen auf die Gesundheit der Mitarbeiter –**
 Analyse von WIdO-Mitarbeiterbefragungen 27
 K. ZOK

 3.1 Einleitung 27

 3.2 Instrument und Methode 28

 3.3 Empirische Ergebnisse 28

 3.4 Fazit 34

 Literatur 35

4 **Freundliches und respektvolles Führungsverhalten und die Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten** ... 37
 J. PRÜMPER, M. BECKER

 4.1 Einleitung 37

 4.2 Führungsverhalten 38

 4.3 Führungsverhalten, Fehlzeiten und Arbeitszufriedenheit 39

 4.4 Arbeitsfähigkeit 39

 4.5 Führungsverhalten und Arbeitsfähigkeit 40

 4.6 Methode 41

 4.7 Ergebnisse 41

 4.8 Diskussion und Ausblick 45

 Literatur 47

5 **Gesundheits- und entwicklungsförderliches Führungsverhalten: ein Analyseinstrument** 49
 S. VINCENT

 5.1 Einführung 49

 5.2 Führung und Gesundheit der Mitarbeiter: Stand der Forschung 50

 5.3 Die Rolle der Arbeitsaufgaben und der Arbeitsbedingungen 50

 5.4 Theoretische Grundlagen des Instruments 51

 5.5 Darstellung der Untersuchung 52

 5.6 Ergebnisse 52

 5.7 Fazit 57

 Literatur 58

Blickpunkt Führungskräfte

6 **Arbeitsbedingungen, Sozialkapital und gesundheitliches Wohlbefinden –**
 Differenzen in den Einschätzungen von Führungskräften und Mitarbeitern 61
 P. RIXGENS, B. BADURA

 6.1 Hintergrund und Fragestellung 61

 6.2 Erhebungsinstrument 63

 6.3 Datenbasis und Stichprobe 63

 6.4 Unterschiede zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern 64

 6.5 Unterschiede zwischen Vorgesetzten 67

 6.6 Diskussion und Fazit 69

 Literatur 70

7	Arbeitsbedingungen und Gesundheit von Führungskräften auf mittlerer und unterer Hierarchieebene	71
	B. PANGERT, H. SCHÜPBACH	
7.1	Einleitung	71
7.2	Die Stichprobe der befragten Führungskräfte	72
7.3	Die Gesundheit von unteren und mittleren Führungskräften	72
7.4	Die Arbeitsbedingungen von unteren und mittleren Führungskräften	73
7.5	Zum Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Gesundheit	76
7.6	Schlussfolgerungen	77
	Literatur	79
8	Burnout-Prävention bei Managern – Romantik oder Realität in Unternehmen?	81
	D. HOLLMANN, D. HANEBUTH	
8.1	Burnout im Fokus der Wissenschaft	81
8.2	Die Kluft zwischen Wissenschaft und moderner Unternehmenspraxis	82
8.3	Probleme in der Praxis	84
8.4	Vernunft zahlt sich aus	85
8.5	Schlussfolgerungen	86
	Literatur	87
9	Führungskräfte tragen Verantwortung – auch für die Gesundheit der Beschäftigten?! Eine empirische Untersuchung zur Selbsteinschätzung von Führungskräften hinsichtlich ihrer gesundheitsrelevanten Einflussmöglichkeiten im Betrieb	89
	M. ECHTERHOFF	
9.1	Einleitung	89
9.2	Stand der Forschung und Fragestellung	90
9.3	Methodisches Vorgehen	90
9.4	Wichtige Ergebnisse der Befragung	91
9.5	Schlussfolgerungen und Hinweise für die Einführung betrieblicher Gesundheitsförderung ...	94
	Literatur	95
10	Führung und Gesundheit in klein- und mittelständischen Unternehmen	97
	K. PELSTER	
10.1	Einführung	97
10.2	Die Arbeitswelt in KMU als Handlungsfeld betrieblicher Gesundheitsförderung	98
10.3	Potenziale gesunder Führung in KMU	98
10.4	Gesunde Führung in KMU – Beispiele aus der Praxis	99
10.5	Kriterien gesunder Führung in klein- und mittelständischen Unternehmen	100
10.6	Resümee	101
	Literatur	102

11 Führung und Gesundheit – Betriebliches Gesundheitsmanagement aus rechtlicher Sicht	103
T. NEUFELD	
11.1 Betriebliches Gesundheitsmanagement als juristische Disziplin	103
11.2 Der arbeitsrechtliche Gesundheitsbegriff	104
11.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führungskräfte	104
11.4 Arbeitgeberseitiges Direktionsrecht	105
11.5 Haupt- und Nebenpflichten des Arbeitgebers/der Führungskraft	106
11.6 Arbeitsschutzmaßnahmen des Arbeitgebers	107
11.7 Pflichten des Arbeitnehmers im Hinblick auf seine Gesundheit	107
11.8 Datenschutzrechtliche Anforderungen an ein Betriebliches Gesundheitsmanagement	108
11.9 Fazit	110
Literatur	110
 Unterstützungsangebote zu gesundheitsgerechter Führung	
12 Gesundheitsfördernd führen – Ein Projekt der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)	111
A. ZIMMER, S. GREGERSEN	
12.1 Der Beitrag der Führungskräfte zur Mitarbeitergesundheit	111
12.2 Welches Führungsverhalten ist gesundheitsförderlich? Ergebnisse einer Literaturübersicht	112
12.3 Das BGW-Interventionsprojekt	114
12.4 Fazit und Ausblick	118
Literatur	118
 13 Handlungsfelder und Interventionen zur Entwicklung gesundheitsrelevanter Führungskompetenz in der betrieblichen Praxis	121
L. GUNKEL, E. GROFMAYER, G. RESCH-BECKE	
13.1 Einleitung	121
13.2 Betriebliche Interventionen für Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung (GMF)	122
13.3 Empirische Darstellung der Interventionen	125
13.4 Exemplarische Handlungsfelder „guter“ Führung	127
13.5 Evaluation und Nachhaltigkeit der Interventionen zur Gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung	132
13.6 Fazit	133
Literatur	133
 14 Ressourcen als Schlüssel für Führung und Gesundheit im Betrieb	135
A. ORTHMANN, L. GUNKEL, R. OTTE	
14.1 Führungskräfte im Fokus	135
14.2 Methodisches Vorgehen und Ergebnisse der Studie	136
14.3 Reflexion betrieblicher Erfahrungen	144
14.4 Betriebliche Potenziale und Handlungsperspektiven	145
Literatur	146

15 Erfolgreiche Implementierung gesundheitsgerechter Mitarbeiterführung in mittelständischen Unternehmen	147
K. BAYER, A. FÖRSTER, K. HEIMERL, E. GROFMEYER	
15.1 Einleitung	147
15.2 Bandleiter setzen auf psychische Gesundheit	148
15.3 Bauleiter und Poliere stärken ihre Gesundheitsressourcen	150
15.4 Neue Teamleiter „lernen“ gesundheitsgerecht führen	152
15.5 Evaluierter Gesundheitszirkel mit Industriemeistern	154
15.6 Schlussfolgerungen	157
Literatur	158
16 Gesundheitsförderliche Prozessoptimierung zur Reduzierung psychischer Beanspruchungen/ Stress in der ITK-Branche – Konsequenzen für die Führung	159
B. STIELER-LORENZ, J. JUNG, H. PFAFF	
16.1 Wandel der Arbeitswelt zur Wissensarbeit – Konsequenzen für die Führung	159
16.2 Stressreduzierung durch innovative gesundheitsförderliche Prozessgestaltung	163
16.3 Nutzen des innovativen Vorgehens mit dem HIC in Bezug auf das Gesundheitsmanagement .	166
16.4 Schlussfolgerungen	166
Literatur	167
Beispiele aus der Unternehmenspraxis	
17 Entwicklung einer Führungskräfte-Toolbox „Gesundheitskompetenz“ bei REWE	169
R. KRAEMER, M. LENZE	
17.1 Bedeutung von Gesundheitskompetenz für die Personalpolitik	169
17.2 Ausgangssituation	170
17.3 Zielsetzung im Projekt	171
17.4 Führungskräfte beteiligen – welche Themen sind relevant?	172
17.5 Die Idee der Toolbox	175
17.6 Umsetzung der Toolbox	176
17.7 Fazit	177
Literatur	177
18 Synchronwirkung der Führungskultur auf Gesundheit und Betriebsergebnis	179
F. NETTA	
18.1 Ausgangssituation des Gesundheitsmanagements bei Bertelsmann	179
18.2 Identifizierung des richtigen Ansatzes für betriebliches Gesundheitsmanagement	180
18.3 Empfundene Einflussmöglichkeit, Stress und Gesundheit	185
18.4 Gesundheitstreiber sind zugleich Ergebnistreiber im Unternehmen	186
18.5 Win-Win-Situation für das betriebliche Gesundheitsmanagement	189
Literatur	189

19 Führung wahrnehmen – Gesundheit als Aspekt wertorientierter Führung bei der Deutschen Bahn	191
C. GRAVERT	
19.1 BGM als strategische Antwort auf aktuelle Herausforderungen	191
19.2 Älter werdende Belegschaften	192
19.3 Eigenverantwortung der Mitarbeiter stärken	193
19.4 Betriebliches Eingliederungsmanagement	194
19.5 Fehlzeitenmanagement	195
19.6 Psychische Gesundheit	196
19.7 Gesundheit der Führungskräfte	198
19.8 Unternehmenskultur	198
19.9 Künftige Herausforderungen	198
20 Globales Gesundheitsmanagement mit System bei Siemens	199
U. BIRNER, M. KAMINSKI, B. WAHL, S. LANG, R. FRANKE	
20.1 Health Management als Kernelement von Nachhaltigkeit	199
20.2 Die Entwicklungsleitlinien	201
20.3 Kompatibilität mit bekannten und eingeführten Standards	203
20.4 Der Health-Management-Leitfaden beschreibt konkrete und verbindliche Anforderungen an die Organisation	205
20.5 Nächste Schritte	206
Literatur	207
21 Gesundheitsmanagement bei Volkswagen Nutzfahrzeuge	209
F. SANDERS, A. LAMPE	
21.1 Einleitung	209
21.2 Das Gesundheitsmanagement bei Volkswagen Nutzfahrzeuge in der betrieblichen Praxis	210
21.3 Tarifvertrag Demografischer Wandel I	211
21.4 Handlungsfelder bei VWN abgeleitet aus dem Tarifvertrag Demografischer Wandel I	211
21.5 LagO („Länger arbeiten in gesunden Organisationen“)	213
21.6 Pilotprojekte der Arbeitsgruppe Unternehmenskultur bei VWN	214
21.7 Projekt „Wertschätzendes Miteinander“	215
21.8 Gesundheit leben, Gesundheit fördern	217
21.9 Das Gesundheitsmanagement bei Volkswagen Nutzfahrzeuge	217
Literatur	218
B. DATEN UND ANALYSEN	
22 Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2010	223
M. MEYER, M. STALLAUKE, H. WEIRAUCH	
22.1 Überblick über die krankheitsbedingten Fehlzeiten im Jahr 2010	223
Literatur	268
22.2 Banken und Versicherungen	269
22.3 Baugewerbe	278
22.4 Dienstleistungen	288
22.5 Energie, Wasser, Entsorgung und Bergbau	300
22.6 Erziehung und Unterricht	311
22.7 Handel	322

22.8	Land- und Forstwirtschaft	331
22.9	Metallindustrie.	340
22.10	Öffentliche Verwaltung	351
22.11	Verarbeitendes Gewerbe	361
22.12	Verkehr und Transport	376
23	Die Arbeitsunfähigkeit in der Statistik der GKV	385
	K. BUSCH	
23.1	Arbeitsunfähigkeitsstatistiken der Krankenkassen	385
23.2	Erfassung von Arbeitsunfähigkeit	386
23.3	Entwicklung des Krankenstandes	387
23.4	Entwicklung der Arbeitsunfähigkeitsfälle	388
23.5	Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle	390
24	Betriebliches Gesundheitsmanagement und krankheitsbedingte Fehlzeiten in der Bundesverwaltung	393
	V. RADUNZ, V. KRETSCHMER	
24.1	Einführung	393
24.2	Praxis des Gesundheitsmanagements in der Bundesverwaltung	394
24.3	Überblick über die krankheitsbedingten Fehlzeiten im Jahr 2009	396
24.4	Fazit	402
	Literatur	403
Anhang		
1	Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (10. Revision, Version 2010, German Modification)	407
2	Branchen in der deutschen Wirtschaft basierend auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008/NACE)	415
	Die Autorinnen und Autoren	419
	Stichwortverzeichnis	435

Fehlzeiten-Report 2011

Führung und Gesundheit

Badura, B.; Ducki, A.; Schröder, H.; Klose, J.; Macco, K.

(Hrsg.)

2011, XX, 438 S. 201 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-642-21654-1